Livländische
Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Лифляндскихъ
Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Freitag, den 1. Februar 1863. № 14. Пятница, 1. Февраля 1863.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga in der Redaction der Gouv.-Zeitung und in Wenden, Wolmar, Werro, Fellin u. Arensburg in den resp. Canzelleien der Magistrate

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную строку въ г. Ригѣ въ редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Венденъ, Вольмаръ, Верро, Феллинъ и Аренсбургъ въ Магистратск. Канцеляріяхъ.

Protokoll der zweiten Sitzung des Livl. statistischen Comité's, am 18. Jan. 1863

(Schluß.)

Unterlag nun auch die Richtigkeit der beiden ersten Behauptungen an sich, betreffend die Einfachheit und den geringen Kostenaufwand, der in Kurland projectirten Zählung keinem Zweifel, so wurde dennoch diesen Vorzügen ihre Bedeutung dadurch genommen, daß man das Resultat als ein unzuverlässiges und jedenfalls nicht ausreichendes angriff. Denn ganz abgesehen davon, daß

1) das protokollarische Verfahren bei unsern ungebildeten Classen und namentlich den Bauern, die Operation unendlich in die Länge ziehen und sowohl dadurch, als auch durch die von diesen eingezogenen Auskünfte über den zeitweiligen *) Aufenthalt der betreffenden Einwohner ein ungenaues Resultat herbeiführen müßten, und daß

2) der größte Theil der activ zu betheiligenden Personen, als Polizeibehörden, Gutsbesitzer und Verwaltungen durch den Mangel an Verständniß für die Sache und durch die aufzuwendende Mühe auch ihren Theil zur Ungenauigkeit beitragen müßten, was das Resultat der namentlichen Zählung durchaus nicht an Werth über die früheren Schätzungen stellen würde, — könne ein Modus der Volkszählung, der weder den rechtlichen, noch den factischen Bevölkerungsstand, sondern etwas zwischen diesen beiden Liegendes angebe, den modernen Anforderungen der Statistik nicht genügen; zähle zwar der größte Theil Deutschlands nach dieser Methode, so müsse man dennoch lieber sich die entwickelteren Systeme Belgiens und Englands zum Muster nehmen, als der Billigkeit und Einfachheit der Methode, die Genauigkeit derselben zu opfern. Was aber den Punkt anlange, daß eine Zählung dadurch wichtig sein könne, daß die Bevölkerung sich an solche Operationen gewöhne, so stände der Kosten- und Mühe-Aufwand in keinem Verhältniß zum Zweck. Nachdem die Frage noch hin und her ventilirt worden, ward vom Comité zu bestimmen beliebt:

1) Den Herrn Professor der Statistik in Dorpat, Dr. Schirren aufzufordern, seiner freundlichen Anerbietung gemäß, eine für die Ostseeprovinzen angemessene detaillirte Zählungs-Methode entwerfen zu wollen.

2) Sodann auf dieser Grundlage mit den statistischen Comité's des Kurländischen und Estländischen Gouvernements über gleichzeitige und gleichartige Volkszählungen in den drei Gouvernements in Verhandlung zu treten; und

*) Unter „zeitweiligen Aufenthalt" ist nach der Definition des Kurl. statistischen Comité's der zu verstehen, welcher bereits mehr als einen Monat gewährt hat, oder voraussichtlich noch währen kann.

3) Sr. hohen Excellenz vorzustellen: „daß der Livl. statistische Comité vollständig davon überzeugt sei, daß von einer irgend bedeutsameren Wirksamkeit seinerseits nicht würde die Rede sein können, bevor er auch das Gebiet der Bevölkerungsstatistik in den Kreis seiner eingehenden Untersuchungen würde gezogen haben und daß dieses nicht eher möglich wäre, als bis die erste Bedingung derselben, die Feststellung der absoluten Volkszahl in zuverlässiger Weise bewerkstelligt sein würde. Wenn es sich damit auch von selbst verstände, daß der statistische Comité mit Aufwand sämmtlicher ihm zu Gebote stehender Kräfte, auf eine Volkszählung zu ausschließlich statistischen Zwecken, die allein die Volkszahl eines Landes zuverlässig bestimmen ließe, hinarbeiten müsse, so könne er sich nicht verhehlen, daß ihm erst nach Verlauf einiger Zeit, die Vorbedingungen zu einer solchen Zählung zu Gebote stehen würden. Weil einerseits die absolute Volkszahl die nothwendige Basis einer Bevölkerungsstatistik bilde und andererseits der Maßstab sei, den der Statistiker an den socialen Zustand eines Landes lege, deßhalb dürfte, wenn schon bei jeder statistischen Untersuchung, so bei der Erforschung des Bevölkerungsstandes eines Territoriums mit doppelter Vorsicht zu Werke gegangen werden müssen. Einer ungenauen Zählung könne kein größerer Werth beigemessen werden, als einer bloßen Schätzung und sei daher die Wahrscheinlichkeit vorhanden, daß eine projectirte Volkszählung ein nur theilweis richtiges Resultat zu Wege bringen könne, so müsse dieselbe bis auf eine Zeit hinausgeschoben werden, wo sie mehr als eine bloße Verschwendung von Arbeits- und Capital-Kraft zu sein verspräche.

Diese Wahrscheinlichkeit nun, daß eine schon jetzt in Livland unternommene Volkszählung, nur sehr theilweis zuverlässige Resultate bieten würde, sähe der Livl. statistische Comité

1) sowol in der socialen Stellung der zu zählenden Bewohner, als

2) in der für den Augenblick ausschließlich dazu benutzbaren Organe begründet.

Was 1) die zu zählenden Einwohner beträfe, so habe schon die Erfahrung des Auslandes zur Genüge bewiesen, wie schwierig es sei, sämmtliche Einwohner aus der großen Masse des Volks, zur Zählung herbeizuziehen, da diese nicht nur kein Interesse daran hätten in die Zählungslisten aufgenommen zu werden, sondern vielmehr aus falschen Vorstellungen über den Zweck der Zählung es

für vortheilhafter hielten, sich derselben zu entziehen. Bei uns in Livland, wo schon im Allgemeinen die Aufenthalts-Verhältnisse der Einzelnen weniger geordnet seien, als im größten Theil des Auslandes, fände ein solches Streben sich nicht anschreiben zu lassen, in noch viel höherm Grade statt, weil der gemeine Mann unbedingt glauben würde, es hätte die allgemeine Anschreibung Steuer- oder Rekrutirungszwecke im Auge. Es müßten mithin ganz besonders zuverlässige Maßregeln ergriffen werden, um diesen Mißstand einigermaßen dadurch zu paralysiren, daß ein sich willkührliches Entziehen der Zählung bis zu einem gewissen Grade unmöglich gemacht würde. Und dies sei, so lange 2) die Zählungsarbeit in Livland, in die Hände der Polizei, der Gutsverwaltungen und Gutsbesitzer gelegt werden müsse, unmöglich. Denn abgesehen davon, daß bei der noch mangelnden Einsicht in die Wichtigkeit statistischer Volkszählungen, den meisten dieser Beauftragten nicht die für eine solche Aufgabe nothwendige große Mühe und Sorgfalt zugemuthet werden dürfte, wäre es unmöglich sämmtlichen activ betheiligten Personen in kurzer Zeit gleiche Gesichtspunkte für die Ausführung der Arbeit zu eigen zu machen, so daß bei der Zählung selbst, keine Fehler in Folge verschiedener Beurtheilung gleicher Verhältnisse sich einschleichen könnten.

Der Livl. statistische Comité übersähe durchaus nicht die Wichtigkeit, die eine gleichzeitige und gleichartige Zählung in den drei baltischen Ostseeprovinzen für die Statistik haben würde, könne aber auch in Beziehung auf den Modus der Ausführung sich nicht unbedingt dem vom Kurl. statistischen Comité entworfenen Plan anschließen, da einerseits manche locale Verhältnisse zu berücksichtigen wären, andrerseits aber dieser Plan, als weder ausschließlich die rechtliche noch die factische Bevölkerung im Auge haltend, für die in unserer Zeit an eine Volkszählung zu machenden Ansprüche nicht scharf genug den Zweck der Aufgabe in's Auge fassen. Weil nun aber der Livländ. statistische Comité erst mit dem Beginn des laufenden Jahres in's Leben getreten sei und deßhalb nicht mehr Zeit habe, sich mit den statistischen Comité's des Kurländischen und Estländischen Gouvernements über gleiche Grundlagen einer in nächster Zeit zu bewerkstelligenden Zählung zu einigen, so hätte er beschlossen:

1) die nächste Zählung in Kurland nicht mit einer gleichzeitigen für Livland zu verbinden;

2) aber sofort Vorarbeiten für eine Volkszählung in Livland zu beginnen, um dann bei der laut Verschlag des örtlichen statistischen Comité's in den nächsten 3—5 Jahren in Kurland wieder vorgenommenen Zählung zugleich auch in Livland mit Erfolg zählen zu können.

Dazu würde der Livl. statistische Comité zunächst, sich in Beziehung zu den Kurländischen und Estländischen statistischen Comité's setzend, einen gleichen Zählungsmodus für alle drei baltischen Ostseeprovinzen zu entwerfen und zugleich, durch ein Anregen dieser Frage in den maßgebenden Bevölkerungskreisen Livlands, sich die zu einer solchen Arbeit erforderlichen geistigen wie materiellen Kräfte vorbereitend zu beschaffen suchen. Der Livl. statistische Comité hätte die **Zuverlässigkeit** der Angaben zur Basis seiner Wirksamkeit gemacht und glaube nur durch das angeführte Verfahren auch in Beziehung auf Volkszählungen in Livland, seine Aufgabe lösen zu können."

Hierauf ward die Sitzung geschlossen.

Gebilligt von der Censur. Riga den 1. Februar 1863.

Bekanntmachungen.

Es wird hiedurch zur Kenntniß Derjenigen, welche es betrifft, gebracht, daß die Zahlungen für die unter Vermittelung des Vereins Livl. Brandweins-Producenten im Dec. v. J. nach Pleskau bewerkstelligten und vom 16. Januar bis 10. März c. nach Narwa, Gdow und Pleskau unter der Bürgschaft desselben zu bewerkstelligenden Brandweins-Lieferungen an die Herren Kaufleute erster Gilde Stepan Nikolajewitsch **Korali & Co.**, belehre bieher gelangter Mittheilung desselben der Herr Hofgerichts-Advocat A. L. **Wulffius** in den contractlich festgesetzten Terminen, d. h. sechs Wochen nach der Ablieferung des Brandweins, in Dorpat leisten werde.

Dorpat, am 21. Januar 1863.

Im Namen des Comité Livländischer Brandweins-Producenten:

E. v. Nolcken. 1

Ein **junger Mann** mit guten Attestaten versehen, der deutsch und russisch spricht und schreibt, sucht eine Stelle als Diener hier oder auf dem Lande. Adressen **sub Litt. J. J.** nimmt die Gouv.-Typographie entgegen.

Anzeigen für Liv- und Kurland.

Angekommene Fremde.

Den 1. Februar 1863.

St. Petersburger Hotel. HH. Barone Schlippenbach 1. und 2., Baron Fircks, Frau Baronin Derschau von Mitau; Hr. Baron Campenhausen von Kurtenhof; Hr. Obristlieut. Martinoff nebst Sohn von Bobruisk; Hr. Provisor Zwiebelberg von St. Petersburg.

Hotel du Nord. Hannöv. Hofpianistin Madame J. Starck de Bronsart von Dorpat; Hr. v. d. Launitz von St. Petersburg; Mad. Löhr von Kurtenhof.

Stadt Dünaburg. Hr. Landrichter Gorowsky, Hr. Apotheker Akointicz von Kowno; Hr. Kaufm. Pleskow von Ostrow; HH. Lieut. Kalinin und Sawitsch, Hr. Arrendator Schnee, Frau v. Ragotzky aus Livland; HH. Kaufl. Falk und Katz von Mitau.

Hotel de Berlin. Hr. Kaufmann Bresoff von Dünaburg.

Wolter's Hotel. Hr. Kaufmann Alexandrow von St. Petersburg.

Hr. Landrath v. Stryk von Dorpat, log. im Ritterhause.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 23. Januar 1863.

pr. 20 Garnez	
Buchweitzengrütze	4 50
Hafergrütze	3 30 50
Gerstengrütze	2 60 80
Erbsen	2 20 50
per 100 Pfund	
Gr. Roggenmehl	2 2 15
Weizenmehl	4 4 40
Kartoffeln	1 1 5
Butter pr. Pud	9 9 50
Heu „ „ K.	55 60
Stroh „ „ „	45 50
per Faden	
Birken-Brennholz	—
Birken- und Ellern- à 7 à 7 Fuß	—

Ellern-Brennholz per Fad.	— —
Fichten-	— —
Grähnen-Brennholz	— —
Ein Faß Brandwein am Thor:	
½ Brand	— —
⅔ Brand	— —
per Berkowez von 10 Pud.	
Reinhanf	— —
Ausschußhanf	— —
Paßhanf	— —
„ schwarzer	— —
Tors	— —
Ukrainer Reinhanf	— —
„ Paßhanf	—
„ Tors	— —

per Berkowez von 10 Pud	
Flachs, Kron-	— 48
„ Wrack-	— 43
Hofs-Dreiband	— 45
Livländ. „	—
Flachsbede	—
Lichttalg, gelber	— —
„ weißer	— —
Seifentalg	— —
Talglichte per Pud	6 —
per Berkowez von 10 Pud.	
Seife	38 —
Hanföl	— —
Leinöl	34 —
Wachs per Pud	15½ 16

per Berkowez von 10 Pud	
Stangeneisen	18 21
Neshinscher Taback	— —
Bettfedern	60 115
Knochen	— —
Pottasche, blaue	— —
„ weiße	—
Säeleinsaat per Tonne	11½ —
Thurmsaat per Tschet.	— —
Schlagsaat 112 ℔	— —
Hanfsaat 108 ℔	— —
Weizen à 16 Tschet.	— —
Gerste à 16 „	— —
Roggen à 15 „	—
Hafer à 20 Garz.	1 1 5

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Monate	—	—	Ct. H. C.	per 1 Rbl. S.
Antwerpen	3 Monate	—	—	Ct. H. C.	
dito	3 Monate	—	—	Centimes	
Hamburg	3 Monate	—	—	S. H. Bo.	
London	3 Monate		—	Pence St.	
Paris	3 Monate	380½	—	Cent.	

Fonds-Course.	Geschlossen am 21.	22.	23	Verkäuf.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	„	„	„	„	„
5 do. Russ.-Engl. Anleihe	„	„	„	„	„
4½ do. dito dito dito pCt.	„	„	„	„	„
5 pCt. Inscript. 1. & 2. Anl.	„	„	„	98½	„
5 pCt. dito 3. & 4. do.	„	„	„	„	„
5 pCt. dito 5te Anleihe	98½	„	„	98½	„
5 pCt. dito 6te do.	„	„	„	„	„
4 pCt. dito Hope & Co.	„	„	„	„	„
4 pCt. dito Stieglitz & Co.	„	„	„	„	88
5 pCt. Reichs Bank-Billete	„	„	„	100½	100
5 pCt. Hafenbau-Obligat.	„	„	„	„	„

Fonds-Course.	Geschlossen am 21.	22.	23.	Verkäuf.	Käufer
Livl. Pfandbriefe, kündbare	100	99¾	„	„	99¾
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	„	„	„	„	„
Livl. Rentenbriefe	„	„	„	„	„
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	„	„	„	„	99
Kurl. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
Ehst. dito kündbare	„	„	„	„	„
Ehst. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
4 pCt. Est. Metall. à 300 R.	„	„	„	„	„
4 pCt. Poln. Schatz-Oblig.	„	„	„	„	„
Finnl. 4 pCt. Slb.-Anleihe	„	„	„	„	„
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Oblig.	„	„	„	„	
4 pCt. Metalliques à 300 R.					
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Prämie pr. Actie v. Rbl. 125:	„	„	„	„	„
	„	„	„	„	„
Gr. Russ. Bahn, volle Einzahlung Rbl.	„	„	„	„	„
	„	„	„	„	„
Riga-Dünab. Bahn Rbl. 25	„	„	„	„	„

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden

№ 14. Riga, Freitag, den 1. Februar 1863.

Angebote.

Die bei Unterzeichnetem befindliche

Niederlage der Eisengiesserei auf Mühlenhof

empfiehlt sich mit vorräthigen

Kamin- u. **Kamin-Vorsetzern.**
Stubenöfen u. **hermetischen Ofenthüren.**
Sparküchen und **Küchenplieten.**
Wagenachsen (abgedrehte schmiedeeiserne.)
Pferderaufen und **Krippen**.
Gartenmöbel und **Blumenbeet-Einfassungen.**
Blumengestelle.
Gewichte (justirt)

Sowie zur Entgegennahme von Bestellungen auf **Grabkreuze** und **Monumente.** **Grabgitter** mit und ohne Sockel aufzustellen.

Feuerungsthüren und **Feuerroste.** **Maschinen-Reparaturen** jeglicher Art und ertheilt jede gewünschte nähere Auskunft

P. van Dyk,
Riga, Sünderstrasse Nr. 16, Haus Seeck.

Unterzeichneter erbittet möglichst frühzeitige Bestellungen auf

Backer-Guano
und
engl. Superphosphat

über deren inneren Gehalt auswärtige und einheimische Analysen vorliegen und ertheilt auf Wunsch jederzeit nähere Auskunft.

Ein im vorigen Herbst importirtes Quantum **engl. Superphosphat** kann vom Lager schon während des Winters geliefert werden.

P. van Dyk,
Riga, Sünderstrasse Nr. 10 Haus Seeck.

Aechten peruanischen Guano

von Herrn A. Gibbs & Son London, welcher bisher bei der Handlung A. G. Thilo zu haben war, ist gegenwärtig vorräthig bei

W. T. Sprost,
Marstallstraße. 3

(3 mal für 40 Kop.)

Auf dem Gute Poikern im Ubbenormschen Kirchspiele ist sowol **Schwert-** als **Landhafer-Saat** zu verkaufen. 1

(3 mal für 15 Kop.)

Nachfragen.

Auf sichere landische Hypothek

wird ein Capital von 3000 Rbl. S. gesucht durch den Hofgerichts-Advocat

Burchard v. Klot. 1

(3 mal für 20 Kop.)

Etwaige Inhaber der für den Gebrauch der Hofesleute und Häusler auf den Gütern **Planhof u. Raudenhof** ausgegebenen lettischen **Kleingeld-Anweisungen** haben dieselben **bei Verlust des Werthes allendlich bis zum letzten Febr. 1863** auszulösen bei der

Planhofschen Guts-Verwaltung.

(3 mal für 40 Kop.)

Teem, kam wehl buhtu rohkâ tahs preekfch Plahnmuischas un Raudes muischas muischas laudihm un andelmanneem isdohtas latwiskas sihkas naudas sihmes, teek ta sinna dohta, lai tee, ja negribb to wehrtibu saudeht, wisswehlaki lihdſ pehdigu Februara deenu 1863 tahs sihmes peenefs Plahn-muischas muischas waldischanai. 3

(3 mal für 40 Kop.)

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Livländische
Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.



Лифляндскія
Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ

№ 14. Freitag, 1. Februar — Пятница, 1. Февраля 1863.

Officieller Theil. — ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Locale Abtheilung. — Отдѣлъ мѣстный.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

In Folge desfallsiger Mittheilung der Podolischen Gouvernements-Regierung wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Behörden und Autoritäten Livlands hiermit bekannt gemacht, daß auf Grundlage Allerhöchster Entscheidung die Stadtmagistråte von Litin, Lewitschew, Proskurow, Brazlat und Gaißin, sowie die Stadtrathhäuser von Olgopol, Nowouschitzk, Starouschitzk, Bar, Chmjelnik u. Salniza in welchen, nachdem von denselben der justiciäre Theil abgelöst und seit dem 1. October v. J. den Kreisbehörden zugetheilt worden, nur die städtische Oekonomie und Wohlorganisation betreffende Angelegenheiten verblieben sind, in Stadträthe (городскія думы) umbenannt worden sind.

Nr. 538.

* * *

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hiermit sämmtlichen Polizeibehörden Livlands aufgetragen, nach dem bei dem Rigaschen Landgerichte in Untersuchung stehenden Jacobstädtschen Bürger-Okladisten Arrestanten Grigori Konstantinow Koslow, der am 15. Januar c. aus dem Rigaschen Landgerichte der Wache entsprungen ist, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben arrestlich an das genannte Landgericht auszusenden. Das Signalement des Koslow ist: Alter 28 Jahr, Gestalt klein und kräftig, Größe 2 Arschin 3 Werschok, Augen grau, Haare und Augenbrauen blond, Gesicht oval, Kinn rund, Nase und Mund gewöhnlich, besondere Kennzeichen keine; bekleidet war er bei seiner Flucht mit einem blauen Hemde, grauen Beinkleidern und Stiefeln. Nr. 535.

* * *

Da der aus dem Arbeitshause zu Alexandershöhe entwichene Züchtling Iwan Fedotow, alias Thadeus Rostowsky gemäß dem Bericht der Rigaschen Polizei-Verwaltung im Flecken Neu-Schagarren arretirt worden, wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands solches Behufs Einstellung der durch die Publication in der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom 6. November 1862 sub Nr. 2524 aufgetragenen Nachforschungen hierdurch eröffnet. Nr. 542.

* * *

Da zufolge Unterlegung des Schlockschen Magistrats der zum dortigen Bürger-Oklad sub Nr. 337 verzeichnete Jefim Iwanow den ihm unterm 18. Juli 1861 sub Nr. 169 vom Magistrat ertheilten halbjährigen Placatpaß verloren hat, so wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung solches sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit dem vorgedachten, nunmehr als mortificirt zu betrachtenden Documente kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr dem Inhaber abgenommen, mit dem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.

Nr. 132.

* * *

Da zufolge Unterlegung des Rigaschen Ordnungsgerichts das von demselben am 30. Juli 1857 sub Nr. 5417 dem auf zeitweiligen Urlaub entlassenen, gegenwärtig verstorbenen Gemeinen des Grenadier-Regiments Feldmarschalls Fürsten Barclay de Tolly, Mickel Kristophs Sohn Breede ertheilte Billet abhanden gekommen ist, so wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung solches sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit dem vorgedachten, nunmehr als mortificirt zu betrachtenden Documente kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr dem Inhaber abgenommen, mit

dem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde. Nr. 520.

* * *

Da zufolge Unterlegung des Wendenschen Ordnungsgerichts die vom Hirschenhofschen Schulzenamte dem Colonisten Friedrich Wilhelm Ritzel am 26. März 1860 sub Nrs. 249/118 ertheilt gewesene Interims-Legitimation abhanden gekommen, so wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung solches sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit dem vorgedachten, nunmehr als mortificirt zu betrachtenden Documente kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr dem Inhaber abgenommen, mit dem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.

Nr. 365.

Anordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Hiermit wird zur allgemeinen Kenntnißnahme gebracht, daß sich die Canzellei des Rigaschen Bezirks der Livländischen Getränkesteuer-Verwaltung in der St. Petersburger Vorstadt, große Alexanderstraße im Hause Nr. 8 befindet. E. Goebel,

Bezirks - Inspector.

Riga, den 29. Januar 1863. Nr. 3. 3

* * *

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau wird hiermit bekannt gemacht, daß folgende im Jahre 1862 zur 3. Kaufmannsgilde verzeichnet gewesenen Personen, nämlich: Carl Wilhelm Behrens,
Edelhardt Georg Lezenius,
Gustav Röthgen,
sowie die als Handelsgäste hierselbst aufgenommenen Rigaschen Kaufleute:
Christian Heinrich von Wöhrmann,
Alexander Nicolajew Matzkow,
mit dem Schlusse des Jahres 1862 aus der Gilde getreten sind.

Pernau-Rathhaus, den 16. Januar 1863.

Nr. 114.

Благошляхетнымъ Магистратомъ Императорскаго города Пернова симъ объявляется, что нижеслѣдующія въ 1862 году приписавшіеся къ третей купеческой гильдіи лица а именно:
Карлъ Вильгельмъ Беренсъ,
Эдуардъ Георгъ Леценіусъ,
Густавъ Ретгенъ,
и также къ третей гильдіи сего города приписанные Рижскіе купцы:
Христіанъ Гейнрихъ фонъ Верманъ,
Александеръ Николаевъ Матцковъ,
въ концѣ 1862 года выбыли изъ гильдіи.

Перновъ-Ратгаузъ, 16. Января 1863 г.

№ 114.

* * *

Vom Kirchen-Collegio der Rigaschen Evangelisch-Lutherischen St. Jacobi-Gemeinde wird hiermit dem § 630 des Allerhöchst bestätigten Kirchengesetzes zufolge allen stimmberechtigten Gliedern dieser Gemeinde bekannt gemacht, daß der Rechnungsabschluß für das Jahr 1862 in der Vorhalle der St. Jacobi-Kirche in einer Kapsel zur Einsicht ausgehängt worden ist, und daß die gegen diese Jahresrechnung etwa beabsichtigten Ausstellungen obgedachtem Kirchen-Collegio bis zum 1. März d. J. vorzustellen sind, nach Ablauf welcher Frist, falls keine Bemerkungen dagegen eingegangen, diese Rechnung als von der Gemeinde anerkannt wird angesehen werden. 2

* * *

Von der Rigaschen Steuer-Verwaltung werden hiermit sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden ersucht, die nachstehend namentlich aufgeführten Rigaschen Okladisten, welche sich zu der von der genannten Verwaltung anberaumten Rekruten-Loosung nicht gestellt hatten und durch die für sie gezogenen Nummern zu Rekruten designirt worden sind, im Betreffungsfalle aufs Schleunigste arrestlich an diese Steuer-Verwaltung abfertigen zu wollen:

Arbeiter-Okladisten, Raskolniken:
Pawel Sergejew Pawlow, 22 Jahr alt,
Alexander Petrow, 21 J.,
Jerosey Prokofjew Fedotow, 22 J.,
Alexey Iwanow Saitzow, 24 J.,
Grigory Jemeljanow Trawin, 24 J.,
Leon Iljin Schewekow, 24 J.,
Terenty Ignatjew Iwanow, 21 J.,
Ignaty Fedorow, 21 J.,
Jemeljan Iwanow Miljukin, 24 J.,
Jakow Timofejew Alistratow 22 J.,
Platon Fedotow, 22 J.,
Afonassy Fedorow Agapow, 24 J.,
Michaila Nikitin Kirilow, 23 J.,
Nikita Michailow Samoilow, 24 J.,
Jewdokim Danilow Kudräschin, 24 J.,
Mark Jegorow Timofejew, 21 J.,
Agafon Uljanow Scherschnew, 22 J.,
Larion Grigorjew Makassejew, 23 J.,
Matwey Iwanow Marassejew, 22 J.,
Jeremey Maximow Iwanow, 22 J.,
Jefim Timofejew, 21 J.,

Finagey Pimanow, 23 J.,
Prochor Grigorjew Leonow, 23 J.,
Aliferg Maximow Sokolow, 24 J.,
Taraß Jefimow Wassiljew, 23 J.,
Pankraty Iwanow Rasmosow, 24 J.,
Merkuly Jepifanow Beschlebny, 22 J.,
Wassily Fedotow II., 22 J.,
Iwan Ankudinow Anufrijew, 24 J.,
Iwan Antonow Michailow, 23 J.,
Prokofy Lukin Jakowlew, 21 J.,
Timofey Fedorow, 23 J.,
Konon Pawlow Trafimow, 24 J.,
Fedor Naumow Timofejew, 21 J.,
Warfolomey Jemeljanow Schersky, 21 J.,
Lukjan Bogdanow, 23 J.,
Luka Matwejew Schapkin, 22 J.,
Semen Fedorow Laptjew, 23 J.,
Sergei Fedorow Milowanow. 22 J.,
Jakow Petrow Wassiljew, 21 J.,

Arbeiter-Okladisten:

Iwan Wassiljew Rykow, 22 J.,
Anton Wassiljew, 24 J.,
Michael Dump, 21 J.,
Alexander Baranow, 21 J.,
Dmitry Feduljew, 21 J.,
Heinrich Andreas Jaunsem, 22 J.,
Wilhelm Martin Behrsing, 23½ J.,
Alexander August Bersing, 23 J.,
Eduard Gottfried Seemel, 21 J.,
Heinrich Julius Preede, 22 J.,

Dienst-Okladisten:

Martin Weide, 22 J.,
Martin Linde, 23 J.,
Ferdinand Krause, 23 J.,
Heinrich Gibse, 22½ J.,
Friedrich Michael Schultz, 21 J.,
Johann Rosenberg, 22 J.,
Joachim Peter Heinrich Mey, 22 J.,
Friedrich Gottfried Lorenz Kuplast, 24 J.,
Carl Böhm, 21 J.,

V. Oklad ohne Verantwortung der Gemeinde:

Ernst Reinhold Jurrewitsch, 24 J.,
Joachim Sneschka, 22½ J.,

Bürger-Okladisten:

Anton Ferdinandus Anufrius Swirsky, 22 J.,
Ludwig Ferdiand Buchholtz, 21 J.,

Zunft-Okladist:

Carl Rudolph Theut, 22 J.,

Nr. 94. 1

* * *

Von dem Rigaschen Stadtpatrimonial-Kirchspielsgerichte wird auf desfallsigen Antrag der Lindenruhschen Guts-Verwaltung der bisher unter Sassenhof domicilirt habende Gärtner Johann Heinrich Welck, welcher ein zu genanntem Gute gehörendes Grundstück behufs Errichtung einer Gartenwirthschaft zu pachten beabsichtigt, einen förmlichen Contract jedoch, aller Aufforderungen ungeachtet, bis hierzu nicht abgeschlossen hat, hierdurch aufgefordert, innerhalb der Frist von 6 Wochen a dato, d. i. spätestens bis zum 8. März 1863 zur Verlautbarung seiner gegen genannte Guts-Verwaltung etwa zu formirenden Ansprüche bei diesem Kirchspielsgerichte sich zu melden, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Meldungsfrist es so angesehen werden solle, als ob er auf die Eingehung eines Pachtvertrages mit der Lindenruhschen Guts-Verwaltung stillschweigend verzichtet habe.

Riga, Stadtpatrimonial-Kirchspielsgericht, den 25. Januar 1863. Nr. 14. 3

* * *

Von Einem Kaiserlichen 1. Pernauschen Kirchspielsgerichte werden sämmtliche Polizei- und Justizbehörden Livlands hierdurch ersucht, den publ. Torgelschen Bauern Ado Pihlakas im Ermittelungsfalle dem Torgelschen Gemeindegerichte behufs Regulirung seiner rückständigen Steuern arrestlich zuzustellen, bei der Bemerkung, daß derselbe seit dem verflossenen Frühjahre sich auf dem Gute Hellenorm im Dorpatschen Kreise unverpaßt aufgehalten habe, gegenwärtig aber von dort verschwunden sei.

Pernau im 1. Pernauschen Kirchspielsgerichte, den 26. Januar 1863. Nr. 31. 3

* * *

Auf desfallsiges Ansuchen des im Riga-Wolmarschen Kreise und Ubbenormschen Kirchspiele belegenen Roperbeckschen Gemeindegerichts, werden vom 4. Rigaschen Kirchspielsgerichte alle Stadt- und Land-Polizeibehörden hiermit aufgefordert, Nachforschungen nach dem, zur Gemeinde gedachten Gutes verzeichneten, sich paßlos umhertreibenden Schuhmachergesellen Carl Baumann anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben arrestlich dem Gute Roperbeck zuzustellen.

Signalement: 22 Jahr alt, 2 Arschin 2½ Werschok groß, Haare dunkelbraun, Augen braun, Nase und Mund gewöhnlich.

Lemsal im Kaiserlich 4. Rigaschen Kirchspielsgerichte am 26. Januar 1863. Nr. 84. 3

Edictal-Citation.

Wenn dem Wendenschen Kreisgerichte das Domicil des Pastorat Alt-Pebalgschen Bauern Carl Obsol unbekannt ist, als wird in solcher Veranlassung eine jede Guts-, Stadt- und Pastorats-Verwaltung hierdurch aufgefordert, dem genannten Obsol im Betreffungsfalle aufzugeben, wie er in Sachen seiner wider die Grothusenshofsche Guts-Verwaltung in pcto. Bestrafung un-

fehlbar am 22. April c. bei Vermeidung einer Poen von 2 Rbl. S. bei diesem Kreisgerichte zu erscheinen habe.

Gegeben Wenden im Kreisgericht, den 26. Januar 1863. Nr. 188. 3

Proclamata.

Mit Bezugnahme auf das von dem Kaiserlichen Rigaschen Kreisgerichte vom 29. November 1862 sub Nr. 2098 erlassene, in der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom Jahre 1862 sub Nr. 148 und 1863 Nr. 1 und 2 enthaltene Proclam, betreffend die Eigenthumsübertragung an den Rujen-Großhofschen Pompit-Gesinde auf die Gebrüder Spritz und Robert Beldau, wird desmittelst berichtigend bekannt gemacht, daß das eiserne Gesindes-Inventarium nicht aus vier Pferden, zehn Stück Rindvieh und siebenundzwanzig Löfen Sommersaat, — sondern aus vier Pferden, dreizehn Stück Rindvieh und siebenundzwanzig Löfen Sommersaat besteht.

Wolmar im Rigaschen Kreisgerichte, am 21. Januar 1863. Nr. 118. 3

* * *

Demnach von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga ein proclama ad concursum creditorum des hiesigen Kaufmanns Nicolai Grigorjew Malkow nachgegeben worden, als werden von dem Landvogteigerichte dieser Stadt Alle und Jede, die an den gedachten Gemeinschuldner irgend welche Ansprüche zu haben vermeinen oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall verordneten Strafbestimmungen angewiesen, mit sothanen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungs-Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen 6 Monaten a dato, wird sein bis zum 4. Juli 1863 bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwanigen Debitoren rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

So geschehen, Riga-Rathhaus im Landvogteigerichte den 4. Januar 1863. Nr. 2. 1

* * *

Da der am 16. Juni 1860, Nr. 9071, von dem Baltischen Domainenhofe über die als Salog für die vom Jahre 1860 bis 1884 von dem Arrendator B. v. Tunzelmann übernommenen Pachtverpflichtungen des Krongutes Persama deponirten Werthpapiere und zwar:

1) ein Reichs-Commerzbankbillet sub Nr. 16,893, groß 600 Rbl. S.,
2) eine Inscription der fünften 5-procentigen Anleihe sub Nr. 64408/349408, groß 500 Rbl. und
3) funfzehn Rbl. S. baar,

ertheilte Depositalschein abhanden gekommen ist, so fordert der Baltische Domainenhof alle Diejenigen, welche gegen die in Folge nachgesuchter Mortification des vorstehend bezeichneten Depositalscheines vom 16. Juni 1860 sub Nr. 9071, Einwendungen zu erheben etwa gesonnen sein sollten, desmittelst auf, gedachte ihre Einwendungen binnen sechs Monaten vom heutigen Tage ab gerechnet, spätestens also bis zum 9. Juli 1863 bei diesem Domainenhofe zu verlautbaren, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach widerspruchslosem Ablauf dieser Frist der vorstehend bezeichnete Depositalschein vom 16. Juni 1860, Nr. 9071 für ungiltig erklärt und wegen Ausreichung eines entsprechenden neuen, allein giltigen Depositalscheines, an wen gehörig diesseits Anordnung getroffen werden wird.

Riga-Schloß den 9. Januar 1863.

Nr. 301. 1

* * *

Von der Abiaschen Guts- und Gemeinde-Verwaltung werden Alle und Jede, welche an dem Nachlasse des verstorbenen hiesigen Gemeindegerichts-Vorsitzers Jaan Metz, bestehend in 2 Erbgesinden, wovon eines Namens Lämba unter Abia, das andere Namens Pallo unter Friedrichsheim belegen, irgend welche rechtliche Forderungen zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich mit solchen Forderungen innerhalb der Frist von einem Jahr und sechs Wochen a dato bei unterzeichneter Guts- und Gemeinde-Verwaltung zu melden, dieselben anzugeben und in Erweis zu stellen, widrigenfalls selbige nach Verlauf dieser Frist nicht mehr gehört werden können.

Gleichzeitig ergeht hiermit an Jedermann, der dem Verstorbenen schuldig sein sollte, die Aufforderung, das Debet binnen gleicher Frist hierselbst anzuzeigen, indem die vermeintlichen Debitoren, welche solche Anzeige unterlassen sollten, im Ermittelungsfalle der gesetzlichen Beahndung werden unterworfen werden.

Abia, den 4. Januar 1863. Nr. 10. 1

No Abias muischas- un pagasta-waldischanas teek usaizinati wissi un ikkatris, kam pee ta nomirruscha scheienes pagasta-teesas preekschsehdetaja Jaan Metz atlikkuschahm jeb atstahtahm mantahm, kas irr diwas dsimtas mahjas wahrdâ Lämba, Abias pagastâ un Pallo, Friedrichsheim pagastâ, — kahdas taisnas prassischanas buhtu, lai tee wissi schahdas sawas prassischanas, no schahs deenas rehkinoht, pa weenu gaddu un 6

neddekahm pee schahs muischas- un pagasta-waldischanas usdohd un skaidri peerahda; kas schai nosazzitâ laikâ nebuhs usdewees, tas pehzak wairs netiks klausihts nedz peenemts.

Tàpat un tai paschâ laikâ teekarr usaizinati wissi tee, kas tam nomirruscham ko parradâ palikkuschi, woi kam kas no winna mantahm rohkâ, lai tee arri pa scho nosazzitu laiku wissu to te peerahda; kas ta nedarrihs un pehzak to isdibbinahs un peenahks, tad ar tahdeem slehpejeem pehz likkumeem darrihs.

Abias-muischâ, 4-tâ Januar 1863. Nr. 10. 1

* * *

Рижская Духовная Консисторія симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои имѣютъ право на наслѣдство имущества, оставшагося по смерти Протодіакона Рижскаго Каѳедральнаго Собора Ивана Емельяновича Волочкова, съ тѣмъ, чтобы имѣющіе право на означенное наслѣдство представили доказательства на это лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Рижскую Духовную Консисторію непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ считая со дня сего объявленія. Въ противномъ случаѣ по истеченіи означеннаго срока они со своими наслѣдственными притязаніями на вышепоименованное имущество не будутъ слушаны ниже допущены.

7. Декабря 1862 года. № 5253. 1

Torge.

Demnach von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio

1) die im 2. Vorstadttheile, 3. Quartier, an der Dünaburger Straße, neben der neuerbauten Siège befindlichen, zur ehemaligen Treyerschen Mühle gehörigen Gebäude zum Abbruch an den Meistbietenden verkauft und

2) das unter diesen Gebäuden belegene, abgegrenzte und 410 Q.-Faden im Flächenraum enthaltende Grundstück zum Bebauen an den Meistbietenden auf Erbgrundzins vergeben werden soll, so werden Diejenigen, welche die gedachten Gebäude ankaufen und den bezeichneten Grundplatz erstehen wollen, desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 5., 7. und 12. Februar d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen beim Eingangs genannten Collegio zu melden.

Riga-Schloß, den 24. Januar 1863.
Nr. 127. 2

Рижская Коммисія Городской Кассы предполая продать лицу предлагающему наивысшую цѣну:

1) зданія принадлежащія къ прежней мельницѣ Трейера, состоящія 3. квартала 2. форштатской части по Динабургской дорогѣ рядомъ съ вновь отстроеннаго съѣзжаго дома, для сломки и

2) отдать на оброкъ находящійся подъ оными же зданіями отгороженный грунтъ, величиною съ 410 кв. сажень, подъ застройку, — приглашаетъ симъ лицъ, желающихъ пріобрѣсть таковыя зданія и грунтъ, явиться для объявленія предлагаемыхъ ими наивысшихъ цѣнъ къ торгамъ, которые производиться будутъ въ сей Коммисіи 5., 7. и 12. Февраля текущаго года съ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться для разсмотрѣнія надлежащихъ условій.

Рига-Ратгаузъ 24. Января 1863 года.
127. 2

* * *

Demnach von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio aus dem bei Alexandershöhe belegenen Dreilingsbuschschen Stadtwalde 1230 Stämme, welche zu Schlieperholz verbraucht werden können, verkauft werden sollen, so werden etwaige Kaufliebhaber desmittelst aufgefordert, sich an dem auf den 5. Februar d. J. anberaumten Ausbotstermine um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihres Meistbots, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen beim Eingangs genannten Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 22. Januar 1863.
Nr. 125. 2

Рижская Коммисія Городской Кассы предполагая продать изъ лѣсу городскаго имѣнія Дрейлингсбушъ, находящемуся близъ Александровксей высоты около 1230 деревъ, годныхъ къ употребленію на слиперы вызываетъ симъ лицъ, желающихъ покупать оные, явиться для объявленія предлагаемой ими наивысшей цѣны къ торгу, который производиться будетъ въ сей Коммисіи 5. Февраля настоящаго года съ часа по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Рига Ратгаузъ, 22. Января 1863 года.
125. 2

* * *

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio ist zur Verpachtung der Hofesländereien und sonstiger Appertinentien des im Wolmarschen Kreise

und Lemsalschen Kirchspiele belegenen Stadtgutes Wilkenhof vom 23. April 1863 ab auf 24 Jahre der öffentliche Ausbot auf den 21., 26. und 28. Februar d. J. anberaumt worden.

Diejenigen, welche auf solche Pacht reflectiren wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den anberaumten Torgterminen zur Unterzeichnung der Bedingungen, Bestellung der Salogen und Verlautbarung ihrer resp. Meistbote bei dem Eingangs genannten Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 26. Januar 1863.

Nr. 128. 2

* * *

Diejenigen, welche

1) die Herstellung 8 stabiler Eisbrecher am Krüdnerschen Damm,

2) die Bewerkstelligung der Zimmerarbeiten zur Instandsetzung der Dünafloß-, Salz- und Ambarenbrücken,

3) die Bewerkstelligung der zu gleichem Behufe erforderlichen Schmiedearbeiten,

4) die Reparatur der Ramm-Pontons,

5) die Lieferung diverser Hölzer zur Instandsetzung der Dünabrücken und

6) die Lieferung von Tauwerk für die Dünabrücken, — übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 31. Januar, 5. und 7. Februar d. J. anberaumten Ausboteterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, — für die Lieferungen mittelst schriftlicher versiegelter Eingaben, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 21. Januar 1863.

Nr. 113. 1

Рижская Коммисія Городской Кассы симъ вызываетъ лицъ, желающихъ принять на себя:

1) сооруженіе 8 неподвижныхъ ледоломовъ подъ Крюднерскою дамбою,

2) производство плотничьихъ работъ по исправленію Двинскаго пловучаго моста, моста для разгрузки соли и амбарныхъ мостовъ,

3) производство кузнечныхъ работъ, по исправленію оныхъ же мостовъ,

4) починку бабъ для вколачиванія свай,

5) поставку разныхъ лѣсовъ для исправленія Двинскихъ мостовъ и

6) поставку канатныхъ веществъ для оныхъ же мостовъ объявить о требуемыхъ ими цѣнахъ на торгахъ назначенныхъ на 31. Января и 5. и 7. ч. Февраля съ 12 часовъ полудня и именно по предмету вышеозначенныхъ поставокъ матеріаловъ посредствомъ письменныхъ запечатанныхъ прошеній, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ сію Коммисію Городской Кассы для разсмотрѣнія подлежащихъ кондицій.

Рига-Ратгаузъ, 21. Января 1863 года.

№ 113. 1

* * *

Diejenigen, welche die Lieferung von 8 Balancen nebst zugehörigen Ketten und Schrauben für die neue Flachswaage übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 31. Januar und 5. Februar d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 22. Januar 1863.

Nr. 126. 1

Лица, желающія принять па себя поставку 8 коромыслъ съ принадлежащими цѣпями и чашами для новой льняной важни приглашаются симъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 31. Января и 5. Февраля сего года съ часа по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Рига-Ратгаузъ, 22. Января 1863 года.

№ 126. 1

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по представленію Гдовскаго Земскаго Суда, на удовлетвореніе долговъ Титулярнаго Совѣтника Николая Лукина Измайлова: женѣ его Аннѣ 7000 руб.; Капитанъ - Лейтенанту Черкасову 73 руб. 25¾ коп., Тит. Сов. Ширяеву 42 руб. 85¾ к., купцамъ Етенгеру 175 р., Проворову 280 р. и крестьянамъ Григорьеву и Матвѣеву 11 руб. 50 коп., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Измайлову имѣніе, состоящее С. Петербургской губерніи, Гдовскаго уѣзда, 2. стана, въ сельцѣ Маломъ Заозерьѣ и деревняхъ: Комаръ и Подберезье, въ коихъ дворовыхъ людей и крестьянъ налич. муж. 32 и жен. 27 душъ; земли при сельцѣ Заозерьѣ 110 дес. 1206½ саж., при деревнѣ Комаръ 107 дес. 919 саж., эта земля находится въ единственномъ владѣніи, при деревнѣ Подберезьѣ 214 дес. 640 саж. и по пустошамъ 220 дес. 325 саж.; эти земли находятся въ общемъ владѣніи съ племянни-

комъ Измайлова. Въ имѣніи этомъ находится Господскій деревянный домъ, разное строеніе и скотъ. Имѣніе это оцѣнено въ 8830 руб. Продажа будетъ производиться въ срокъ торга 1. Іюля 1863 года съ переторжкою чрезъ три дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. 934. 3

* * *

Лепельскій Уѣздный Судъ объявляетъ, что на выручку слѣдуемыхъ помѣщикамъ Герониму Длужневскому 300 руб. и Францу Томашевичу 400 руб. по заемнымъ обязательствамъ съ процентами и на выручку публикаціонныхъ денегъ 23 руб. 23¼ коп. будетъ продаваться въ имѣніи Заскоркахъ помѣщика Устина Корсака съ аукціона 22. Мая сего 1863 года описанное у него движимое имущество, а именно: коляска оцѣненная въ 240 р., бричка 25 руб., двѣ лошади 185 руб., 15 подтелковъ 100 руб., 200 берковцевъ мурожнаго сѣна 200 руб.

24. Января 1863 года. Нум. 75. 3

* * *

Лепелкскій Уѣздный Судъ объявляетъ, что въ Присутсвіи его 14. будущаго Марта будетъ производиться продажа съ аукціона описаннаго у помѣщика Станислава Корсака движимаго имущества состоящаго изъ разнаго рода рогатаго и мѣлькаго скота въ числѣ 77 штукъ оцѣненнаго въ 684 руб., на выручку долговъ помѣщику Францу Томашевичу по обязательству 231 руб., Станиславу и Владиславу Корсакамъ 390 руб. съ процентами.

16. Января 1863 года. Нум. 29. 3

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Новгородскаго Губернскаго Правленія; на удовлетвореніе долга купца Павла Сераго, крестьянину Иванову 189 руб. 85³/₄₆ коп. и штрафныя 64 руб. 94 коп., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащій Павлу Серого, племянникамъ его Александру и Николаю и матери ихъ Марьи Сераго, домъ, состоящій Новгородской губерніи, въ г. Бѣлозерскѣ, 41. квартала, подъ № 7; домъ этотъ каменный угловой, двухъ-этажный, при немъ разныя службы и огородъ, земли принадлежитъ длиннику 28 и поперечнику 16 саж. Домъ со строеніемъ и землею оцѣненъ въ 1115 р. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 14. Марта 1863 года, съ переторжкою чрезъ 3 дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся.

№ 319. 2

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по представленію С. Петербургскаго Гражданскаго Надворнаго Суда, на удовлетвореніе частныхъ долговъ умершаго Полковника Николая Владимірова Маркова, всего на сумму 25,920 руб., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Маркову имѣніе, состоящее Костромской губерніи, Чухломскаго уѣзда, 1. стана, въ деревнѣ Якшинѣ въ коей крестьянъ и дворовыхъ людей налич. муж. 24 и жен. 32 души; земли общаго и чрезположеннаго владѣнія 83 дес. Къ имѣнію принадлежатъ двѣ пустоши единственнаго владѣнія Харламово земли 60 дес. 40 саж. и Никольская, что прежде было село 59 д. 2073 саж. Все имѣніе оцѣнено въ 1499 руб. 92½ к. Продажа эта послѣдняя и окончательная, будетъ производиться въ срокъ торга 14. Марта 1863 года съ переторжкою чрезъ три дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 359. 2

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію 1. Департамента С. Петербургской Управы Благочинія, на удовлетвореніе долговъ Коллежскаго Ассесора Василія Лукина Генкеля: Статской Совѣтницѣ Надеждѣ Воловской по роспискѣ, въ остальныхъ 4000 руб. и крестьянину Коновалову 350 руб. будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащій Генкелю домъ, состоящій С. Петербургской губерніи въ городѣ Петергофѣ, Ораніенбаумскаго, форштадта позади Присутственныхъ мѣстъ, подъ № 10; домъ этотъ деревянный, двухъ - этажный съ

подваломъ, на каменномъ фундаментѣ крытъ желѣзомъ, при немъ деревянный двухъ-этажный флигель и разныя службы; земли подъ домомъ, строеніемъ, дворомъ и садомъ 1441⅓ кв. саж., — имѣіе это оцѣнено въ 3000 руб. Продажа будетъ производиться въ срокъ торга 14. Марта 1863 года съ переторжкою чрезъ три дня съ 11 часовъ утра въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся.

№ 239. 2

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Полтавскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе претензіи Булочнаго мастера Ивана Реккера въ суммѣ 903 р. 35¼ коп. с., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе Коллежскаго Ассесора Ивана Николаева Величко, состоящее Полтавской губерніи Прилукскаго уѣзда, 1. стана, заключающее въ себѣ пахатной земли въ дачахъ хутора Поляховкѣ въ одномъ отрубномъ кускѣ 37 дес. и въ нивахъ въ урочищахъ Шкурковщина и Липовой Рогъ по 1½ десятины, имѣніе это оцѣнено въ 1200 руб. Продажа эта, послѣдняя и окончательная будетъ производиться въ срокъ торга 13. Марта 1863 года, съ переторжкою чрезъ три дня, съ 11 часовъ утра въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся.

№ 279. 2

Auction.

In erhaltenem Auftrage und mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts werden am 11. Februar und an den folgenden Tagen, von 11 Uhr Vormittags ab, nachstehende aus dem gestrandeten Dampfschiffe „Admiral" geborgene Waaren, als:

925 Kisten Seife,
45 Fässer Talg,
69 Stück Sohlenleder,
25 Rollen Segeltuch,
8 Stück Flämisch Leinen,
77½ Stück Handtuch-Leinen, sowie
eine Partie Korkholz,

in den vor den Ambaren belegenen Talg- und Tabacksspeichern öffentlich gegen baare Zahlung versteigert werden.

Carl Müller,
Makler.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben, und wird daher der etwaige Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Der Placatpaß der Rigaschen Bürger-Okladistin Alexandra Konstantinowa Lawrentjewa vom 22. September 1861, Nr. 1202.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen

Alexander Jaluimin, Alexander Antonow Orlowsky, Friedrich Paul Carl Scharlow, Robert Arnhold Kunter, Andrei Kott, Joseph Wilhelm Taube, August Rose, Johann August Spengel, Carl Heinrich Schreitmann, Adolph Gustav Guthmann, Johann Heinrich Roschewsky, Alexander Schwensky, Johann Julius Stabl, Alexander Elert, Heinrich Biedermann, Johann Meyer, Gustav Lutz, Carl Ludwig Lutz, Ernst Eduard Stengel, Anna Louise Pawel, Ernst Julius Andreas Johnson, Anna Borissowa Iwanowa, Peter Bressau, nach anderen Gouvernements.

Livländischer Vice-Gouverneur: J. von Cube.

Aelterer Secretair: H. v. Stein.